

HOCHSCHULLEITFADEN

Gründung aus der Universität Paderborn

Informationen für Gründerinnen und Gründer





HOCHSCHULLEITFADEN

Gründung aus der Universität Paderborn

Informationen für Gründerinnen und Gründer

Inhalt

4	Gründen an der Universität Paderborn
6	Gezielte Unterstützung im Gründungsprozess
8	Übersicht der Zuständigkeitsbereiche
10	Der Gründungsprozess
12	Entwicklung der Gründungsförderung an der Universität Paderborn
14	Bausteine der Gründungsförderung
14	<i>Transferscouting</i>
16	<i>Curriculare Lehre</i>
18	<i>Qualifizierung</i>
20	<i>Gründungscoaching</i>
22	<i>Finanzierung: Öffentliche Fördermittel und Risikokapital</i>
24	<i>Externe Finanzierungsmöglichkeiten: Business Angel Investment und Venture Capital</i>
26	<i>Maker Space</i>
28	<i>Fokusthemen: Social und Female Entrepreneurship</i>
30	Zahlen, Daten, Fakten
32	Verwaltungsseitige Gründungsunterstützung
32	Co-Beratung zur Antragstellung
34	Rechte und Lizenzierung
38	Nebentätigkeit
40	FAQ
42	Ansprechpartner*innen
44	Impressum

Gründen an der Universität Paderborn

Von der Idee bis zur Gründung

Liebe Angehörige der Universität Paderborn,

ein hochschulweites Gründungsökosystem ist essenziell, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die Gesellschaft zu tragen sowie Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln. Die Gründungsförderung ist fest im Leitbild der Universität Paderborn verankert und blickt auf eine lange, 50-jährige Tradition zurück.

Wir möchten allen Angehörigen unserer Hochschule – Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Mitarbeitenden – das Thema Gründung zugänglich machen. Daher unterstützen wir Sie während des gesamten Gründungsprozesses – von der Entwicklung einer Idee bis hin zur Gründung eines Start-ups.

Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über unsere vielfältigen Angebote und spezifischen Rahmenbedingungen rund um das Thema Gründung aus der Universität Paderborn geben. Zudem dient diese als Wegweiser, um gezielt Informationen und Ansprechpartner*innen für die im Gründungsprozess auftretenden Fragen zu finden.

Wir möchten Sie ermutigen, wissenschaftliche Erkenntnisse auf Ausgründungspotenziale zu validieren und unterstützen Sie gerne auf diesem Weg. Verstehen Sie die Lektüre daher auch als Inspiration.

Prof. Dr. René Fahr

Vizepräsident für Wissens- und Technologietransfer

Prof. Dr. Rüdiger Kabst

Wissenschaftlicher Leiter des Technologietransfer- und Existenzgründungs-Centers der Universität Paderborn



Gezielte Unterstützung im Gründungsprozess



Als Gründungszentrum der Universität Paderborn sensibilisiert und begleitet das Technologietransfer- und Existenzgründungs-Center der Universität Paderborn (TecUP) Sie als Gründungsinteressierte auf Ihrem Weg zur eigenen Ausgründung. Von der Ideen- und Teamfindung, über die Ausarbeitung des Geschäftsmodells, bis hin zur Existenzgründung stehen wir als Ansprechpartner und Unterstützer zur Seite.

Gemeinsam unterstützen das TecUP und die Hochschulverwaltung Gründungsinteressierte und Gründer*innen über die Phasen der Gründung hinweg. Da jedes Gründungsprojekt individuell ist, kommen Sie gerne auf uns zu, um Ihnen gezielte Unterstützungsangebote empfehlen zu können.

Wenn es für Sie das erste Gründungsvorhaben ist, stellen sich Ihnen entsprechend viele Fragen: Wie komme ich von der Idee zum Geschäftsmodell? Welche Unterstützungsangebote gibt es und welche sind für mich sinnvoll? Welche Fördermöglichkeiten gibt es und wie bewerbe ich mich? Wo finde ich einen Arbeitsplatz? Gehört die Erfindung mir und kann ich diese unternehmerisch nutzen?

Bei der Beantwortung dieser und vieler weiterer Fragen und der Bewältigung verschiedener Herausforderungen auf dem Weg in die Gründung unterstützen wir Sie gern.



Übersicht der Zuständigkeitsbereiche



Der Gründungsprozess

Der Gründungsprozess unterteilt sich grundlegend in sechs Phasen und orientiert sich an Meilensteinen zur Realisierung Ihrer Gründungs-idee. Wenn Sie sich unsicher sind, welche Phase für Sie die nächst-richtige ist, können Sie sich jederzeit an unser Gründungscoaching wenden.

Die Phase **Sensibilisierung** für Gründung setzt noch einen Schritt vor einer Gründungsidee an, in welcher mit vielfältigen Formaten und individuellen Gesprächen für das Thema Entrepreneurship inspiriert wird. Unsere Gründungsbotschafter und Transferscouts sind in jeder Fakultät vertreten und helfen Ihnen als Erstkontakt gerne weiter.

In der Phase **Gründungs-idee (weiter) entwickeln** unterstützen wir Sie prozessual bei der Ideengenerierung und darüber hinaus bei der Validierung der Marktpotenziale. Ergänzend erstellen wir mit Ihnen eine individuelle Roadmap, um For-

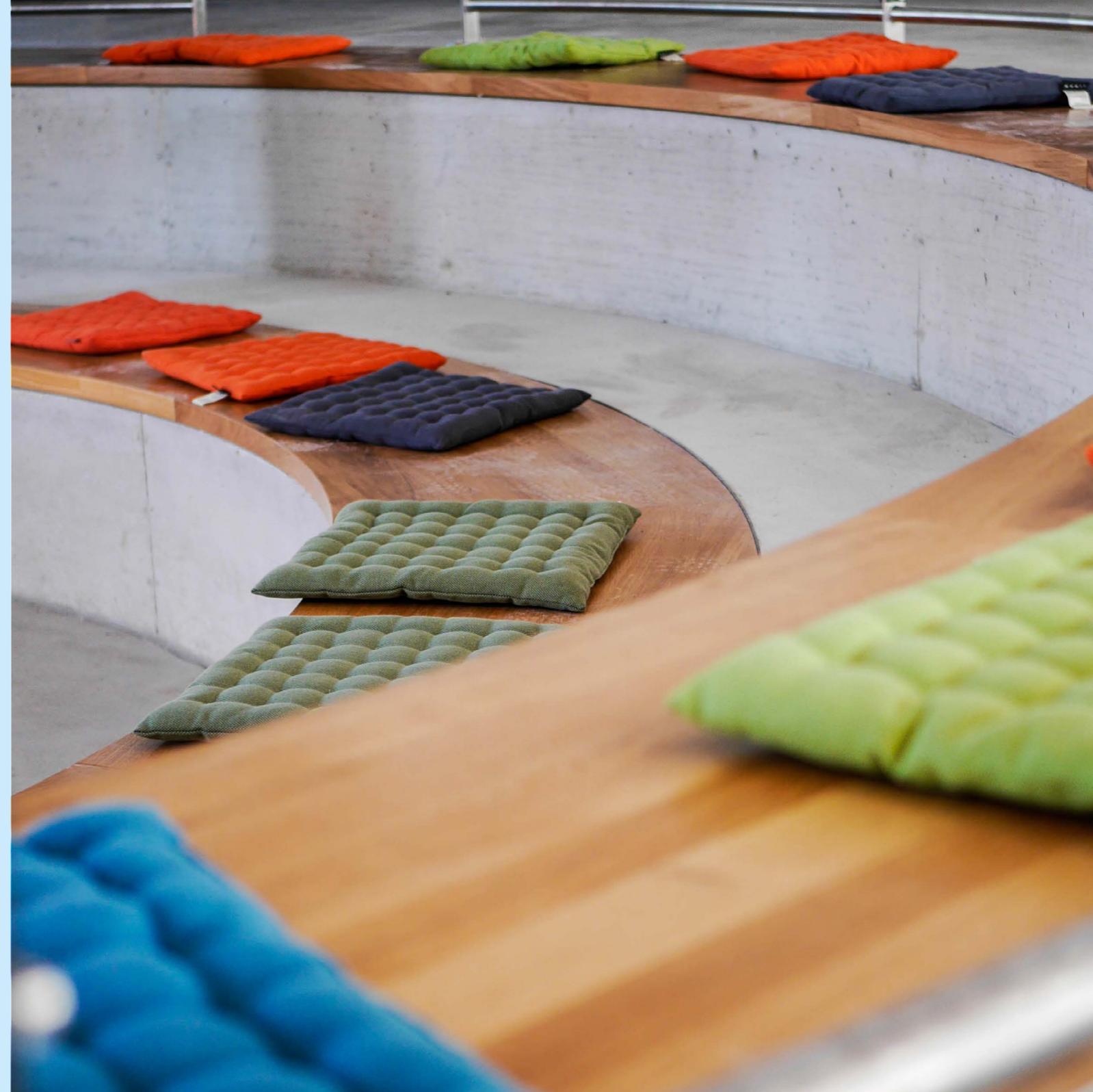
schungsergebnisse zu kommerzi-alisieren. Zur Orientierung und für weitere Auskünfte, wenden Sie sich bitte an das Gründungscoaching.

Im Anschluss an die Ideenentwicklung widmen wir uns in der Phase **Qualifizierung** der curricularen und außercurricularen Weiterbildung. In Form von kompakten Workshops und strukturierten Qualifizierungsprogrammen erlernen Sie bei uns die wichtigsten Schritte des Unternehmensaufbaus. Im Rahmen der curricularen Lehre bieten wir Studierenden sowie Promovierenden Entrepreneurship Module, um das Verständnis und den Kompetenzerwerb für eine mögliche Start-up Entwicklung zu befördern.

Wir bieten Ihnen bei der Umsetzung Ihres Gründungsprojektes ein individualisiertes **Coaching-Angebot** an. Hierbei begleiten wir Sie bei der Entwicklung erster Prototypen, auf der Suche nach der passenden Finanzierung bis hin zur Gründung.

Auch nach der Gründung können wir Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen weitere Unterstützung anbieten.

Im Schritt **Umsetzung und Finanzierung** bietet Ihnen auch die Zentralverwaltung bedarfsgerecht ihre Services an. Das Forschungsreferat stellt Ihnen sowohl die Intellectual Property (IP)-Beratung als auch die verwaltungsseitige Co-Beratung zu Antragstellungen zur Verfügung. Die Drittmittelverwaltung ist Ihre Ansprechpartnerin bei der Abwicklung von Drittmittelprojekten, die über die Universität Paderborn beantragt werden, und das Personaldezernat bei Einstellungsverfahren und Nebentätigkeiten für Beschäftigte der Universität Paderborn.



Entwicklung der Gründungsförderung an der Universität Paderborn

Das TecUP als erste Anlaufstelle für Gründungsförderung

Das TecUP setzt sich seit 2014 für die Sensibilisierung und Qualifizierung im Themenfeld Existenzgründung aus der Universität Paderborn ein. Durch Lehrveranstaltungen an der Universität Paderborn, die den Fokus auf Entrepreneurship legen, durch Events und Workshops sowie durch individuelles Coaching und Hilfestellung bei Anträgen hochschulspezifischer Förderprogramme werden Ihnen Wege in die Selbstständigkeit aufgezeigt.

garage33 als Innovationsquartier für die Zusammenarbeit im Gründungsökosystem

2016 wurde auf Initiative der Stadt Paderborn, Paderborn überzeugt. e.V. und der Universität Paderborn die Idee für die garage33 ins Leben gerufen und diese am 17. Mai 2017 im Technologiepark eröffnet. Ziel der garage33 ist es, die Gründungsförderung über die Universität Paderborn hinaus dem Gründungsökosystem aus Wirtschaft und Gesellschaft zu öffnen. Die garage33 ermöglicht Ihnen als Gründer*in den Austausch mit gestandenen Unternehmer*innen, vernetzt Business Angels und Wachstumsfinanzierer*innen mit Start-ups und stärkt die Vernetzung der Akteure im OWL-Gründungsökosystem.

Exzellenz Start-up Center.OWL

Seit 2019 wird die Universität Paderborn vom Land Nordrhein-Westfalen (NRW) als Exzellenz Start-up Center in Ostwestfalen-Lippe (ESC.OWL) gefördert mit dem Ziel, aus Forschungsexzellenz eine Gründungsexzellenz zu gestalten. Unter Konsortialführung des TecUP baut das ESC.OWL gemeinsam mit der Fachhochschule Bielefeld (FH Bielefeld) und der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) einen Gründungscampus für OWL auf. Es ist eines von insgesamt sechs durch das NRW-Wirtschaftsministerium ausgezeichneten Exzellenz Start-up Centern, um die Gründungskultur an den Hochschulen (inter)national wettbewerbsfähig und nachhaltig aufzustellen.

Unser Ziel ist es, uns zu einem Leuchtturm der Gründungsförderung mit internationaler Strahlkraft für Gründungsvorhaben zu entwickeln. Die Schwerpunkte liegen, wie in der Region OWL selbst, in den Bereichen digitale Transformation und Business-to-Business (B2B)-Gründungen. So soll gerade die Zahl der B2B-Gründungen in enger Kooperation zwischen Wissenschaft und technologieorientierter Wirtschaft in OWL deutlich gesteigert werden.

Gemeinsam mit der FH Bielefeld und der TH OWL sensibilisieren wir Sie als Hochschulangehörige für unter-

nehmerisches Denken und Handeln und unterstützen Sie in jeder Phase Ihres Gründungsprozesses. Im Rahmen des ESC.OWL wurden Entrepreneurship-Professuren an der FH Bielefeld und der TH OWL eingerichtet, um Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in der Breite OWLs zu ermöglichen. Die Institutionalisierung von Gründungsbotschafter*innen und Transferscouts an den fünf Fakultäten der Universität Paderborn sowie an der FH Bielefeld und der TH OWL ermöglicht Ihnen einen örtlich dezentralen Zugang zu Gründungsförderung.

Akzelerator.OWL

Als nächster großer Wachstumsschritt öffnet mit dem Akzelerator.OWL zum Herbst 2023 der neue Start-up Campus OWL der Universität Paderborn. Der Akzelerator.OWL soll die neue Heimat für die regionale Gründungsszene werden. In der hochmodernen Immobilie der Universität Paderborn auf dem Gelände des Paderborner Zukunftsquartiers entstehen auf rund 7.000 Quadratmetern Co-Working-Flächen, ein Maker Space, Event Spaces und eine Bürolandschaft. Mit dem Akzelerator.OWL eröffnen sich neue Möglichkeiten des Prototyping, für Events und Workshops und für das Wachstum von Start-ups.

PURE: Wissenschaftliche Verankerung der Gründungsförderung

Wesentliches Merkmal der Gründungsförderung an der Universität Paderborn ist die Integration von Gründungsförderung, Gründungslehre und Gründungsforschung. Neben außercurricularen Qualifizierungsangeboten ist der Kompetenzerwerb in den curricularen Entrepreneurship-Lehrmodulen verankert, welche zumeist fakultätsübergreifend angeboten werden. Forschungserkenntnisse aus der „Paderborn Unit of Research in Entrepreneurship“ (PURE) werden in den Alltag der Gründungsförderung übernommen sowie die Leistungsan-

gebote durch empirische Feldstudien analysiert und kontinuierlich optimiert.

Ausführliche Informationen sowie Kontaktdaten der zuständigen Ansprechpartner*innen finden Sie auf der Webseite unter:

www.tecup.de



Bausteine der Gründungsförderung

Transferscouting

Das Fundament des **Transferscoutings** bilden die Gründungsbotschafter der jeweiligen Fakultäten. Sie stehen den Scouts beratend zur Seite und fördern die Einbindung in die jeweilige Fakultät. Für die Kulturwissenschaften konnte hier Prof. Dr. Sven Lindberg gewonnen werden und für die Naturwissenschaften Prof. Dr. Jochen Baumeister. Die Wirtschaftswissenschaften werden durch Prof. Dr. Oliver Müller vertreten. Im Maschinenbau ist Prof. Dr. Thomas Tröster und in Elektrotechnik, Informatik und Mathe ist Prof. Dr. Ing. Christoph Scheytt als Gründungsbotschafter aktiv.

Das Scouting sensibilisiert Sie als Forschende oder Studierende aus den jeweiligen Fakultäten für das Thema Gründung. Ziel ist, Ihre Forschungserkenntnisse auf Gründungspotenzial zu testen, unternehmerisches Denken zu fördern und Ausgründungen zu initiieren.

Wesentlich ist im ersten Schritt, Ihre Aufmerksamkeit als Hochschulangehörige auf die Option der Ausgründung aus der Universität Paderborn zu lenken. Die zweite zentrale Aufgabe des Transferscoutings liegt im gezielten Scouting von einerseits aussichtsreichen Gründungsideen und andererseits von vielversprechenden Gründungspersönlichkeiten.

Neben der gezielten Ansprache der Zielgruppen ist es dem Transferscouting ein Anliegen, durch außercurriculare Fachvorträge – disziplinärer Ausprägung – einen Wissenstransfer der Fakultätsmitglieder zu initiieren, der einen Austausch zwischen aktuellen Forschungsschwerpunkten und potenziellen Marktchancen ermöglicht.

Mit dem Konzept **Gründen als Karriereoption** versteht sich das Transferscouting als erster Kontaktpunkt für Gründungsinteressierte

der Fakultäten. Transferscouts und Gründungscoaches stellen Ihnen die Angebote vom TecUP in Besuchen von Seminaren, Vorlesungen oder offenen Sprechstunden über alle Fakultäten vor. Neben fakultätsübergreifenden Angeboten, wie bspw. dem Doktorandenmodul **Prototype your PhD**, werden auch fakultätsspezifische Veranstaltungen organisiert, die einen gezielten Fokus auf die jeweilige Zielgruppe legen.

Sie finden die Scouts unter:
www.tecup.de/transferscouting

Als zentrale Anlaufstelle können Sie sich auch an unsere E-Mail-Adresse wenden:
transferscouts@uni-paderborn.de



Curriculare Lehre

Mit unserem vielfältigen Angebot an gründungsbezogenen Lehrveranstaltungen zeigen wir Ihnen als Studierenden den Weg der Gründung eines Start-ups als Karrierepfad auf.

An der Universität Paderborn werden Lehrmodule für Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende angeboten, die nicht nur theoretisches Wissen zu Entrepreneurship vermitteln, sondern auch die Entwicklung von Geschäftsideen und -modellen unterstützen. Damit geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten für die erfolgreiche Gründung eines innovativen Start-ups anzueignen und zudem das Start-up-Ökosystem in OWL kennenzulernen, um sich mit anderen Gründungsinteressierten und Gründenden zu vernetzen. Die Module beinhalten u.a. die Entwicklung von Businessplänen sowie Pitch Events, auf dem die Geschäftsideen zum Teil vor einer Expert*innenjury präsentiert werden.

Wenn Sie bereits mit dem Gedanken einer Gründung spielen, sind die Module der Bereiche Corporate und Social Entrepreneurship besonders interessant für Sie. In den **Corporate Entrepreneurship** Modulen entwickeln Sie gemeinsam mit regionalen Partnerunternehmen neue Geschäftsmodelle zu deren derzeitigen Challenges. Die Unternehmen steuern ihre Branchenexpertise zu Ihren Kompetenzen und Ideen bei. Im Modul **Social Entrepreneurship** entwickeln Sie Geschäftsmodelle mit Impact, die gesellschaftliche und umweltrelevante Herausforderungen unserer Zeit adressieren. Zudem bietet Ihnen das Modul die Möglichkeit, Sozialunternehmer*innen, Gründer*innen und Unterstützer*innen aus der Social Entrepreneurship Szene kennenzulernen und den eingeladenen Expert*innen Fragen zu stellen. In den Lehrveranstaltungen wird mit interdisziplinären Teams gearbeitet, da das Angebot für Studierende aller Fakultäten gilt.

Eine Auflistung aller Lehrveranstaltungen sowie weitere Infos finden Sie unter:

www.tecup.de/lehre



Qualifizierung

Gründung kann man lernen.

Von der Ideenfindung, über den Gründungsprozess und die anschließende Skalierung bis hin zum Exit stehen wir eng an Ihrer Seite. Egal, an welchem Punkt Sie sich befinden, wir haben ein passendes Programm, um Sie in Ihrer Gründung zu unterstützen.

Ideation

Für Ihre individuelle Ideenfindungsphase – den sogenannten Ideationprozess – bieten wir Ihnen vielfältige und zielgruppenspezifische Formate an, die weder Geschäftsidee noch Vorerfahrungen in der Gründung voraussetzen.

Im **Design Thinking Workshop** lernen Sie die Design Thinking Methode kennen und wenden Werkzeuge und Denkweisen direkt an, um kreative Problemlösungen an realen Beispielen zu entwickeln. Sie erfahren, wie man die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzenden identifiziert, Ideen generiert und Feedback einholt.

In der **Ideenwerkstatt** werden in wenigen Stunden die Grundlagen für das Entwickeln einer Geschäftsidee vermittelt. Sie untersuchen aktuelle Herausforderungen und Probleme in der Gesellschaft und diskutieren

erste Lösungsideen. Am Ende des Tages ist eine erste Geschäftsidee sowie eine Roadmap zur weiteren Realisierung entwickelt.

Im **Prototype your PhD** Workshop lernen Sie als Promotionsstudierende, wie Sie aktuelle Innovationsmethoden wie **Rapid Prototyping** oder **Lean Startup** auf Ihr Promotionsvorhaben anwenden und Marktpotenziale validieren können. In Projektteams durchlaufen Sie aktiv die ersten Schritte einer potenziellen Start-up-Gründung. Ziel ist es, während des Workshops ein erstes Geschäftsmodell aus Ihrem Promotionsvorhaben zu entwickeln.

Start-up Bootcamp

Das Start-up Bootcamp richtet sich an Einzelpersonen oder Teams mit einer ersten (Gründungs-)Idee. Im **zweitägigen Workshop** wird intensiv an konkreten nächsten Schritten auf dem Weg zum eigenen Start-up gearbeitet. Sie lernen, Ihre Zielgruppe zu verstehen und die entwickelte Idee mit gezielten Experimenten am Markt zu validieren. Zum Abschluss präsentieren Sie die gesammelten Erkenntnisse vor einer erfahrenen Jury, um neue Anknüpfungspunkte und Kontakte für die weitere Entwicklung zu erhalten.

Inkubator

Der Inkubator wendet sich an diejenigen von Ihnen, die den **Problem-Customer-Fit** erreicht haben, d. h. Sie haben die Vorstellungen und Probleme Ihrer Kundengruppe bereits erkannt und validiert. Wie bieten Ihnen **Workshops, Events und eine Roadmap zur Akquisition öffentlicher Fördermittel**. Ziel des Inkubators ist der **Problem-Solution-Fit**.

Accelerator

Der Accelerator richtet sich an Start-ups in der **Wachstumsphase** mit Skalierungspotenzial und Kapitalbedarf, die das Ziel verfolgen, den Product-Market-Fit zu erreichen. Dazu müssen die Start-ups vor dem Programmstart ihren Problem-Solution-Fit validiert haben und einen funktionierenden Prototyp vorweisen können.

Neben passgenauen Workshops mit erfahrenen Expert*innen und Gründungspersönlichkeiten, werden die Start-ups durch ein intensives und individuelles Coaching unterstützt und mit erfolgreichen, überregionalen Mentor*innen und Investor*innen vernetzt. Das Ziel des Accelerators ist die **Vorbereitung der Start-ups auf ein Investment sowie eine optimale Vorbereitung auf die nächsten Finanzierungsrunden**.

Top Talent Programm

Das Top Talent Programm zielt darauf ab, engagierte Studierende dazu anzuregen, über den Tellerrand hinauszuschauen und neue, einzigartige Karrierewege für sich zu entdecken. Die Mitarbeit in Start-ups, die eigene Gründung oder Corporate Start-up Projekte sind drei spannende Wege, die den Top Talents geboten werden. Neben der Praxiserfahrung in Start-up Challenges, kön-

nen Sie sich in Social Events untereinander vernetzen. Im Personality Bootcamp werden Sie als Top Talent bei Ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt, indem Sie lernen sich selbst besser einzuschätzen und im Team selbst-reflektierter arbeiten zu können.

Mehr Informationen zu unseren Angeboten finden Sie unter:

www.tecup.de/angebot



Gründungscoaching

Ein wesentlicher Bestandteil des Gründungscoachings sind die Individualcoachings. Da jedes Gründungsprojekt einzigartig ist und die Gründenden vor unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Herausforderungen stehen, bieten wir Ihnen durch unser auf Sie abgestimmtes Coaching-Angebot die bestmögliche Unterstützung.

Im Rahmen des Gründungscoachings werden Sie als angehende Gründerinnen und Gründer strukturiert auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet – von der Ideenfindung, über die Finanzierung, bis zur Vernetzung mit Partnern. Die Coaches vermitteln grundlegendes Methodenwissen rund um das Thema Gründung wie die Erstellung eines Businessplans, die Marktrecherche sowie zahlreiche weitere gründungsspezifische Inhalte und geben Feedback zur Gründungsidee. Auch bei Anträgen für Landesprogramme wie das Gründerstipendium NRW und das

START-UP transfer.NRW sowie für EXIST-Bundesprogramme beraten wir Sie gerne.

Zudem unterstützen wir Wissenschaftler*innen mit Gründungsinteresse bei der Einwerbung von transferorientierten Drittmitteln.

Die Coaches stellen Kontakt zu internen oder externen Partnern her und bieten Ihnen Hilfestellung, wenn es darum geht, die richtigen Angebote und Ansprechpersonen zu finden.

Sie haben Fragen? Kommen Sie in die offene Sprechstunde oder vereinbaren Sie einen Termin für ein Erstgespräch – digital oder vor Ort in der garage33 möglich – mit den Gründungscoaches.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.tecup.de/coaching



Finanzierung: Öffentliche Fördermittel und Risikokapital

Öffentliche Fördermittel: Diese Förderprogramme können in der Anfangsphase unterstützen

Fast alle Gründer*innen stehen anfangs vor derselben Herausforderung: Eine Idee ist da, aber es fehlt an den finanziellen Mitteln, diese auch umzusetzen. Besonders schwierig wird es, wenn es sich um forschungsintensive Vorhaben handelt und der Markteintritt sowie erste Umsätze in weiter Ferne scheinen. Doch genau dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung in Form von öffentlichen Fördergeldern. Wir stellen Ihnen an dieser Stelle die gängigsten vor.

EXIST – Existenzgründung aus der Wissenschaft

Mit dem Förderprogramm EXIST hat sich das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zum Ziel gesetzt, das Gründungsklima an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu verbessern. Im Fokus steht dabei die Förderung von technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmensgründungen. Das Programm beinhaltet zwei für Start-ups relevante Förderlinien:

1. EXIST-Gründerstipendium

Das EXIST-Gründerstipendium richtet sich an gründungsinteressierte Studierende, Absolvent*innen sowie Wissenschaftler*innen. Gefördert werden Gründungsteams aus bis zu drei Personen für ein Jahr. Das Unternehmen darf bei der Beantragung des Stipendiums noch nicht gegründet sein. Die Beantragung des EXIST-Gründerstipendiums ist jederzeit möglich, hierfür muss ein 25-seitiges Ideenpapier verfasst und über die Universität Paderborn eingereicht werden. Die Höhe des Stipendiums richtet sich nach dem jeweiligen Status der Teammitglieder und beträgt bis zu 3.000 Euro monatlich. Zusätzlich werden pro Teammitglied Sachausgaben in Höhe von 10.000 Euro sowie ein zusätzliches gründungsbezogenes Coaching für 5.000 Euro finanziert.

2. EXIST-Forschungstransfer

EXIST-Forschungstransfer unterstützt herausragende forschungsbasierte und technologieorientierte Gründungsvorhaben, die mit einer aufwendigen und risikoreichen Entwicklungsarbeit verbunden sind. Die Förderlinie ist in zwei Phasen unterteilt. Die **erste Phase** richtet sich an Teams bestehend aus maximal drei Wissenschaftler*innen und technischen Assistent*innen sowie einer Person mit betriebswirtschaftlichen Kompetenzen.

Für diese können Personalkosten finanziert werden sowie Sachausgaben bis 250.000 Euro für beispielsweise Gebrauchsgegenstände, aber auch Schutzrechte und Marktrecherchen sowie studentische Hilfskräfte und die Vergabe von Aufträgen. Ziel der ersten Förderphase sind Entwicklungsarbeiten zum Nachweis der technischen Realisierbarkeit, die Entwicklung von Prototypen, die Ausarbeitung des Businessplans und schließlich die Gründung des Unternehmens. Der Förderzeitraum in der ersten Förderphase beträgt bis zu 18 Monate (in Ausnahmen bis zu 36 Monate). Auch für EXIST-Forschungstransfer muss ein 25-seitiges Ideenpapier eingereicht werden und zusätzlich ein externer Coach für die Gründungsvorbereitung gefunden werden. Anträge können jeweils zum 31. Januar und 31. Juli über die Hochschule eingereicht werden.

In der **zweiten Förderphase** werden die aus der ersten Phase hervorgegangenen Unternehmen erneut für maximal 18 Monate gefördert, um weitere Entwicklungsarbeiten durchzuführen, die Geschäftstätigkeit aufzunehmen sowie Voraussetzungen für eine externe Unternehmensfinanzierung zu schaffen. Hierfür kann ein Zuschuss von bis zu 180.000 Euro beantragt werden.

Mehr Infos zu den genauen Bedingungen der EXIST-Förderprogramme finden Sie unter:

www.exist.de

START-UP transfer.NRW

Mit der START-UP transfer.NRW-Förderung des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (MWIKE) sollen Hochschulabsolvent*innen und Wissenschaftler*innen aus NRW dabei unterstützt werden, innovative Forschungsergebnisse mit großem Marktpotenzial bis zur Marktreife weiterzuentwickeln und im Rahmen einer Firmengründung umzusetzen. Der Förderzeitraum beträgt 18 Monate und kann bei besonders entwicklungsintensiven Vorhaben auf 24 Monate verlängert werden. Die Fördersumme beträgt

bis zu 270.000 Euro, mit denen Personalkosten, projektspezifische Sach- und Materialausgaben, Schutzrechte, Fremdleistungen sowie die Weiterentwicklung des Businessplans und des Unternehmenskonzepts gefördert werden. Anträge können zweimal im Jahr über Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in NRW gestellt werden.

Mehr Infos zur Förderung unter:

www.wirtschaft.nrw/startup-transfer

Gründerstipendium NRW

Das Gründerstipendium NRW ist ebenfalls eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW. Gefördert werden innovative Unternehmensgründungen im Bereich zukunftsorientierter Technologien, innovativer Dienstleistungen und Geschäftsmodelle. Das Gründerstipendium NRW ist die unbürokratischste und schnellste Gründungsförderung und kann sowohl vor der Gründung als auch bis zu zwölf Monate danach beantragt werden. Hierfür können pro Team drei Gründer*innen mit jeweils 1.000 Euro im Monat ein Jahr lang zur Sicherung ihres Lebensunterhalts unterstützt werden. Bedingung ist ein Wohnsitz in NRW. Das Stipendium kann jederzeit durch Einreichen eines kurzen Ideenpapiers beantragt werden, anschließend erfolgt ein Pitch vor einer lokalen Jury, um die Förderempfehlung zu erhalten.

Weitere Infos unter:

www.gruenderstipendium.nrw

Externe Finanzierungsmöglichkeiten: Business Angel Investment und Venture Capital

In Deutschland gibt es viele Möglichkeiten für Start-ups, Unterstützung bzw. Risikokapital zu erhalten. Einer der Wege, um Investor*innen zu finden und zu gewinnen, ist die Kontaktaufnahme zu verschiedenen Initiativen, in denen sich Investor*innen zusammenschließen. Auch verschiedene Netzwerke können eine Brücke zwischen Start-ups und Investor*innen schlagen.

Ein solches Netzwerk ist das **Business Angel Netzwerk OWL (BAN.OWL)**, das im Juli 2017 von der garage33 initiiert wurde. In diesem Zuge veranstalten wir regelmäßig digitale sowie Präsenzveranstaltungen, bei denen Start-ups und Investor*innen zusammenkommen und sich austauschen können. Start-ups haben die Möglichkeit, sich vorzustellen und ihre Ideen zu präsentieren, während Investor*innen die Gelegenheit erhalten, potenzielle Investitionschancen zu entdecken. Ein Highlight ist dabei der jährlich stattfindende **OWL Start-up Pitch**.

Das Team vom Netzwerkmanagement steht den Start-ups zur Seite und unterstützt sie bei der Vorbereitung auf die Vernetzung mit Investor*innen. Dabei werden Kontakte zu Business Angels aus dem eigenen Netzwerk hergestellt, aber auch zu Venture Capitalists (VCs), also zu Wagniskapitalgebern, um größere Investments zu ermöglichen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem BAN.OWL haben schon einige Start-ups erfolgreich Investor*innen

gefunden und ihr Start-up weiterentwickelt. Die Unterstützung bei der Investor*innensuche kann für Start-ups ein wichtiger Schritt sein, um ihr Unternehmen erfolgreich zu etablieren und zu skalieren.

Weitere Informationen zum OWL Start-up Pitch finden Sie unter:

www.tecup.de/owl-startup-pitch

Weitere Informationen zum Business Angel Netzwerk OWL finden Sie unter:

www.tecup.de/business-angels-owl

Technologiefonds OWL

Der Technologiefonds OWL ist ein regionaler Fonds mit einem Volumen von rund 20 Mio. Euro. Er fokussiert sich auf Seed- und Start-up-Finanzierungen für junge Unternehmen aus der Region Ostwestfalen-Lippe. Das Ziel des Technologiefonds OWL ist es, innovativen Start-ups aus Branchen wie Industrietechnologie, Digitaltechnologie, Life Sciences oder Chemie das nötige Kapital zur Verfügung zu stellen, um ihr Wachstum voranzutreiben. Neben dem Technologiefonds OWL gibt es noch eine Vielzahl weiterer Investitionsfonds in Deutschland, die

sich auf Start-ups und Technologieunternehmen spezialisiert haben. Ein weiteres Beispiel ist der High-Tech Gründerfonds (HTGF).

Weitere Informationen zum Technologiefonds OWL finden Sie unter:

www.technologiefonds-owl.de

High-Tech Gründerfonds

Als Venture Capital Investor ist der High-Tech Gründerfonds darauf ausgerichtet, innovative Technologien und Geschäftsmodelle zu unterstützen und auf den Markt zu bringen. Der Fonds verfügt über ein Netzwerk aus Investor*innen, Mentor*innen und Unternehmer*innen, die den Start-ups zur Seite stehen und ihnen bei der Entwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen helfen. Der HTGF, der als Seed-Investor tätig ist, hat bereits 700 Start-ups aus der Technologiebranche finanziert.

Weitere Informationen zum HTGF finden Sie unter:

www.htgf.de



Maker Space

Mit dem Maker Space der garage33 bieten wir Ihnen als Gründungsinteressierte oder Gründende einen Raum zur schnellen und freien Produktentwicklung. Dazu betreiben wir im Startup Campus OWL auf einer Gesamtfläche von 1.000 Quadratmetern verschiedene Werkstätten mit hochwertiger Ausstattung und zahlreichen Fertigungsmöglichkeiten. Sachkundige Mitarbeitende der Maker Crew stehen Ihnen mit Rat und Tat bei der Umsetzung Ihrer Idee zur Seite. Zudem bietet die Maker Crew regelmäßig Workshops und Einführungskurse zu unterschiedlichen Themen bezüglich der vorhandenen Fertigungsmöglichkeiten und der Prototypenentwicklung.

Unsere Werkstattbereiche

- Rapid Prototyping (3D-Druck, Lasercutting, Wasserstrahlschneiden und weiteres)
- Elektrotechnik (Löten, Messen, Testen, Klimaschrank)
- Textil (Zuschnitt, Nähen, Veredeln)
- Metall (Sägen, Kanten, Drehen, 5-Achs-Fräsen, Schweißen)
- Holz & Kunststoff (Sägen, Fräsen, 5-Achs-Fräsen)
- Industrial Internet of Things (VR, AR, Robotik, Sensorik, Intralogistik)
- und natürlich viel Freifläche für Montage, Tests und Probeaufbauten

Weitere Informationen zum Angebot des Maker Space finden Sie unter:

www.tecup.de/maker-workshops



Fokusthemen: Social und Female Entrepreneurship

In der Unternehmensgründung gibt es Herzensthemen, die für uns von besonderer Bedeutung sind. Das ist zum einen das Thema Female Entrepreneurship: Durch den Aufbau eines Gründerinnen Netzwerks und spezieller Formate für Gründerinnen wollen wir gründungsinteressierte Frauen ermutigen, den Schritt in die Gründung zu wagen. Zum anderen ist das Thema Social Entrepreneurship, das bei uns bereits in der Lehre etabliert ist, von besonderer Bedeutung. Wir sensibilisieren und qualifizieren Sie für mehr grüne und soziale Gründungen, die mit Impact etwas verändern.



Social Entrepreneurship

Mit unseren Social Entrepreneurship Aktivitäten wollen wir **lokal globale Verantwortung leben** und aufzeigen wie Social Entrepreneurship zu einer **zukunftsfähigen Gesellschaft** beitragen kann. Unsere Angebote umfassen hierbei unter anderem:

Curriculare Lehre:

Bereits seit 2016 bieten wir das Modul Social Entrepreneurship für Studierende der Universität Paderborn an. Ziel des Moduls ist es, theoretische und praktische Kenntnisse zur Gründung eines Sozialunternehmens zu erlernen und anzuwenden. Der Schwerpunkt liegt auf der Generierung einer möglichen Idee und der Umsetzung eines Prototyps.

Regionales Netzwerk und Workshops:

Gemeinsam mit Studierenden und Social Start-ups gestalten wir in OWL Workshops, die Impact Unternehmertum in das Gründungsökosystem integrieren. So initiieren wir einen regelmäßigen Austausch sowie mehr Bewusstsein für die Relevanz von Themen wie Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.tecup.de/social-entrepreneurship

Female Entrepreneurship

Mehr Mut. Mehr Frauen. Mehr Gründungen. Wir fördern Unternehmerinnengeist

Seit 2021 haben wir als ESC.OWL im Rahmen unserer Initiative "Woman up – Empowering women to start up" gezielt Angebote für Gründerinnen und gründungsinteressierte Frauen geschaffen. Es finden verschiedene Workshopformate, Vorträge und Netzwerkevents statt mit dem Ziel, Frauen das Thema Gründung näherzubringen, den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und das Gründerinnen Netzwerk der Region weiter zu stärken und auszubauen.

Unser Motto lautet:
„Vernetzen, inspirieren, motivieren“

Im Rahmen der Woman-up-Reihe erwarten Sie viele tolle Events! Sie können sich vorstellen, ein Start-up zu gründen? Oder Sie sind einfach neugierig, wie der Alltag einer Gründerin aussieht und haben Lust, sich mit anderen Frauen zu vernetzen? Dann schauen Sie gerne bei einer unserer Veranstaltungen vorbei!

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.tecup.de/woman-up



Zahlen, Daten, Fakten

Aktuell betreuen wir rund 50 Gründungsprojekte, wovon 20 Teams Arbeitsplätze bzw. Gründungsräume in der garage33 haben, und führen zwischen 1.000 und 1.500 Coaching-Gespräche pro Jahr. Im Vergleich zu 2015 mit 118 Coachings ist dies eine erhebliche Steigerung. Seit 2015 waren es bis Ende 2022 insgesamt circa 5.000 geführte Coaching-Gespräche.

Auch die Kennzahlen zum Fördervolumen für Gründer*innen sind mit 1,6 Millionen Euro in 2021 erfreulich. Durch die Förderprogramme Gründerstipendium NRW und START-UP transfer.NRW vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW sowie durch das EXIST-Gründerstipendium und EXIST-Forschungstransfer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beträgt das Fördervolumen seit 2016 insgesamt sogar mehr als 8 Millionen Euro.

Hinzu kommen ca. 51 Millionen Euro Risikokapital durch Business Angels und Venture Capital, welche die Start-ups einwerben konnten. In diesem Zeitraum konnten so über 240 Gründer*innen gefördert werden. Seit 2015 verzeichnen wir 105 Hochschulausgründungen von über 250 Gründenden und über 350 neu geschaffene Arbeitsplätze in der Region. Auch die Anzahl der Teilnehmer*innen an Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen entwickelt sich positiv. Im Jahr 2020

wurden insgesamt 3.400 Teilnehmende registriert. So konnte die Anzahl der Teilnehmenden – trotz Pandemie – im Jahr 2021 auf über 3.600 gesteigert werden.

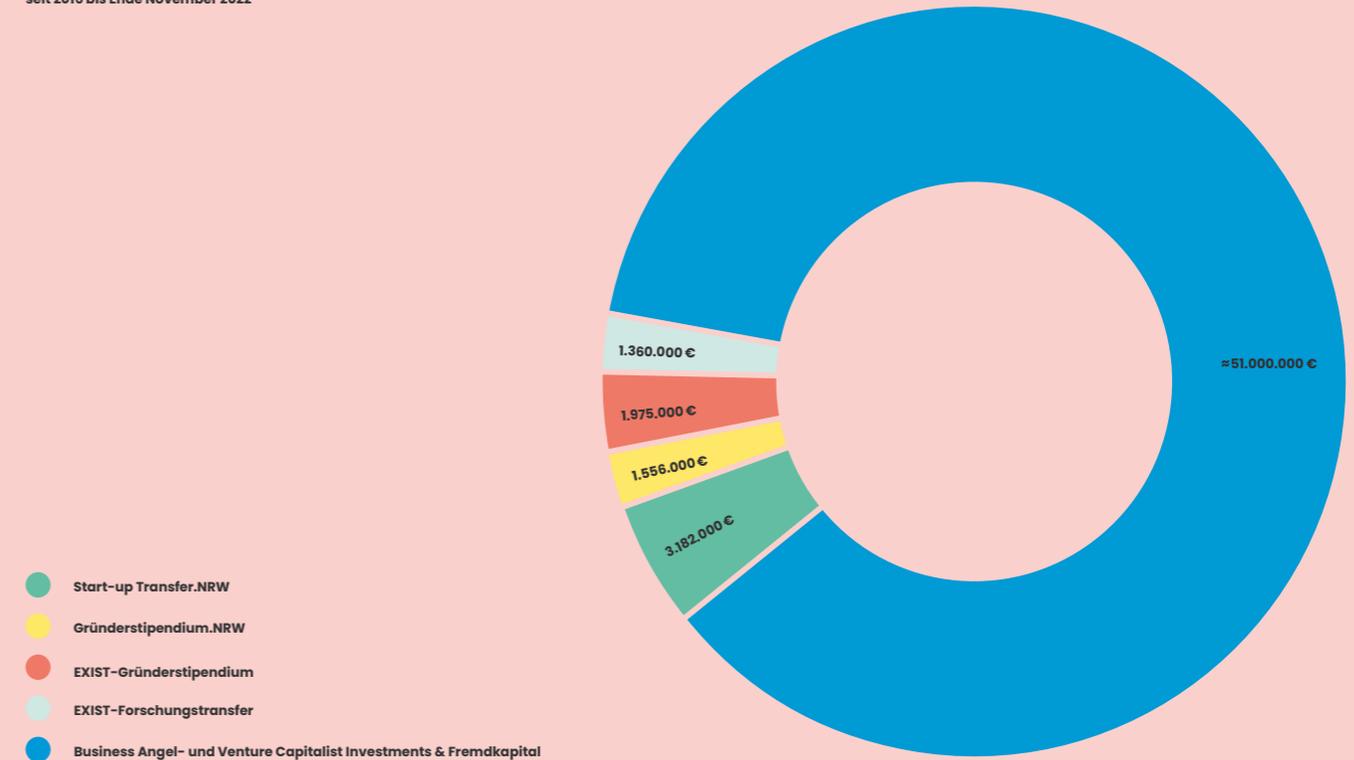
Das Gründerstipendium NRW hat seit seiner Einführung im Juli 2018 hohen Zuspruch erhalten und erfreut sich anhaltender Beliebtheit. Seit Einführung bis Ende 2021 fanden in der garage33 22 Jurysitzungen zum Gründerstipendium NRW statt. An diesen Jurysitzungen haben 57 Gründungsteams teilgenommen, aus denen bisher 36 Start-up Gründungen erfolgt sind. Insgesamt konnten so 117 unserer Gründer*innen allein durch das Gründerstipendium NRW erfolgreich gefördert werden.

Volumen der Gründungsförderung und Wachstumskapital*

*BA/VC Investments & Fremdkapital

≈ 59.000.000 €

für garage33 Start-ups
seit 2016 bis Ende November 2022



Verwaltungsseitige Gründungsunterstützung

Die Universität Paderborn stellt Ihnen bedarfsgerecht auch die Services der Zentralverwaltung zur Verfügung. Eine Übersicht der Dezernate und Sachgebiete der Zentralverwaltung finden Sie unter:

www.uni-paderborn.de/zv

Co-Beratung zur Antragstellung

Bei denjenigen Förderprogrammen, in denen Gründer*innen über die Universität antragsberechtigt sind, erfolgt während der Phase der Antragstellung neben dem Gründungscoaching vom TecUP eine verwaltungsseitige Begleitung und Co-Beratung durch das Dezernat 2 / SG 2.2-Forschungsreferat. Neben den individuellen Beratungsgesprächen zu konkreten Projekten werden allg. Informationsveranstaltungen für die Gründungsteams durchgeführt. Zudem hat das Forschungsreferat für Sie umfassende Informationen in Leitfäden zu Drittmittelprojekten der Gründungsförderung zusammengestellt.

Diese und weitere Informationen finden Sie unter:

www.uni-paderborn.de/forschung/gruendungsfoerderung



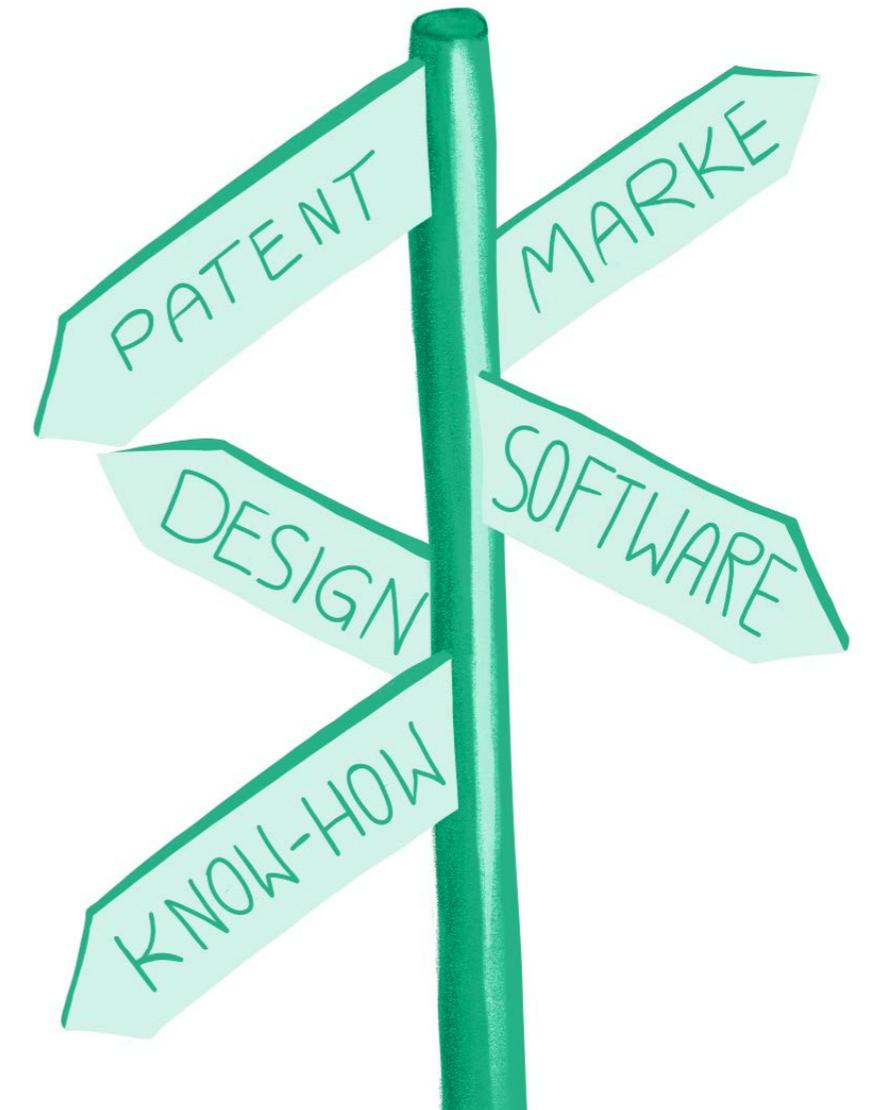
Rechte und Lizenzierung

Schutzrechte im Überblick

Als „**geistiges Eigentum**“ („Intellectual Property“, kurz „IP“) werden Eigentumsrechte an Schöpfungen des menschlichen Intellekts (beispielsweise Erfindungen, Know-how und Software) bezeichnet. Die Nutzungs-

rechte an IP sind oft ein zentraler Baustein für technologieorientierte Ausgründungen aus der Universität Paderborn.

Schutzrecht	Zum Schutz von	Beispiele
Patent	Technische Erfindung	Gegenstände, Stoffe, Verfahren
Gebrauchsmuster	Technische Erfindung	Gegenstände, Stoffe
Design	Design von Produkten	Gewerbliche Gegenstände
Marke	Kennzeichnung von Waren und Dienstleistungen	Buchstaben, Wörter, Bilder, Logos, Tonfolgen, Wort-/Bildkombinationen
Urheberrecht	Werke, persönliche geistige Schöpfungen	Sprach-, Text-, Bild-, Tonwerke, Darstellungen technischer oder wissenschaftlicher Art, Software, etc.



IP-Rechteklärung

Die unterschiedlichen IP-Rechte unterliegen verschiedenen gesetzlichen Regelungen. Wichtig ist in jedem Fall die Klärung der Frage nach dem*der Inhaber*in der Nutzungsrechte. Dabei ist das jeweilige Beschäftigungsverhältnis der Schöpfer*innen ein wichtiger Indikator.

Wenn ein Beschäftigungsverhältnis vorliegt (z.B. über Projekte wie START-UP transfer.NRW, EXIST-Forschungstransfer), liegen die Rechte i.d.R. bei der Universität Paderborn und es wird eine vertragliche Regelung zur IP-Nutzung in Ihrer Gründung notwendig. Liegt kein Beschäftigungsverhältnis vor (z.B. EXIST-Gründerstipendium), dann liegen die Nutzungsrechte bei den Schöpfer*innen. Vertragliche Regelungen über die Nutzung der IP sind dann i.d.R. nicht erforderlich. Ansprechpartner*in zur Klärung dieser und anderer Fragen ist die*der Patentreferent*in.

Meldung von IP

Die Meldung von Erfindungen ist, im Gegensatz zu den anderen IP-Arten, gesetzlich durch das Arbeitnehmererfindungsgesetz (ArbnErfG) geregelt. Dort ist u.a. festgelegt, dass alle Arbeitnehmer*innen Erfindungen, die sie innerhalb ihres Arbeitsverhältnisses generieren, ihrem Arbeitgeber zu melden haben.

Für IP, abseits von Erfindungen, besteht keine gesetzliche Meldepflicht. Diese IP muss dennoch gemeldet werden, wenn Sie Nutzungsrechte erwerben möchten und diese Nutzungsrechte bei der Universität Paderborn liegen.

Stipendien stellen kein Beschäftigungsverhältnis dar, daher besteht für Stipendiat*innen keine Meldepflicht.

Interne und externe Akteure – Rollen und Verantwortlichkeiten

Patentreferent *in

Zu dem Themenbereich IP bietet der*die Patentreferent*in in Zusammenarbeit mit der PROvendis GmbH umfassende Beratungen und Weiterbildungen an. Sie können sich dort in individuellen und vertraulichen Gesprächen, in Workshops oder Vorträgen informieren. In der sogenannten Erfindungsberatung können Sie außerdem Ihre Technologie erörtern und bekommen ein erstes Feedback zu Patentierungs- und Verwertungschancen.

PROvendis GmbH

Die PROvendis GmbH ist die Tochtergesellschaft von 29 Hochschulen in Nordrhein-Westfalen, u.a. auch der Universität Paderborn. Zu den Kund*innen der PROvendis

gehören neben Hochschulen und Forschungseinrichtungen auch Unternehmen. Für die Universität Paderborn ist die PROvendis GmbH beratend tätig und unterstützt bei der technologischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Beurteilung von IP sowie bei der Gestaltung von IP-Verträgen insbesondere für Start-ups.

Nutzung im Rahmen der Gründung

Im Allgemeinen ist die IP-Verwertung in einer Ausgründung möglich. Die Start-ups* müssen die benötigten Nutzungsrechte dann vor der Aufnahme der Geschäftstätigkeit von der Universität Paderborn mittels Transferverträgen erwerben. Im Interesse der Universität Paderborn liegt dabei eine passgenaue Vereinbarung mit den Gründungsteams, mit dem Haushalts- und Beihilferecht im Einklang steht. Die grundsätzlichen Verwertungsoptionen sind:

- Optionsvertrag
- Lizenzierung
- Übertragung der Rechte an das Start-up

Die Verhandlungen der Lizenzierungs- bzw. Kaufkonditionen erfolgt zwischen dem Gründungsteam und der*dem Patentreferent*in in Zusammenarbeit mit dem TecUP und der PROvendis GmbH. Je nach Interessenslage des Gründungsteams können die Konditionen aus einem einmaligen Kaufpreis, einem Lizenzsatz (Umsatz-

lizenz) oder einer Mischform beider realisiert werden.

Weitere Informationen finden Sie in „Leitlinien zum Umgang mit geistigem Eigentum an der Universität Paderborn“.

IP-Roadmap

Die Universität Paderborn hat mit der IP-Roadmap eine strukturierte Herangehensweise für den Umgang mit Nutzungsrechten von geistigem Eigentum bei universitären Unternehmensgründungen entwickelt.

* bzw. Gründungsteams, sofern noch keine Gründung erfolgt ist

Nebentätigkeit

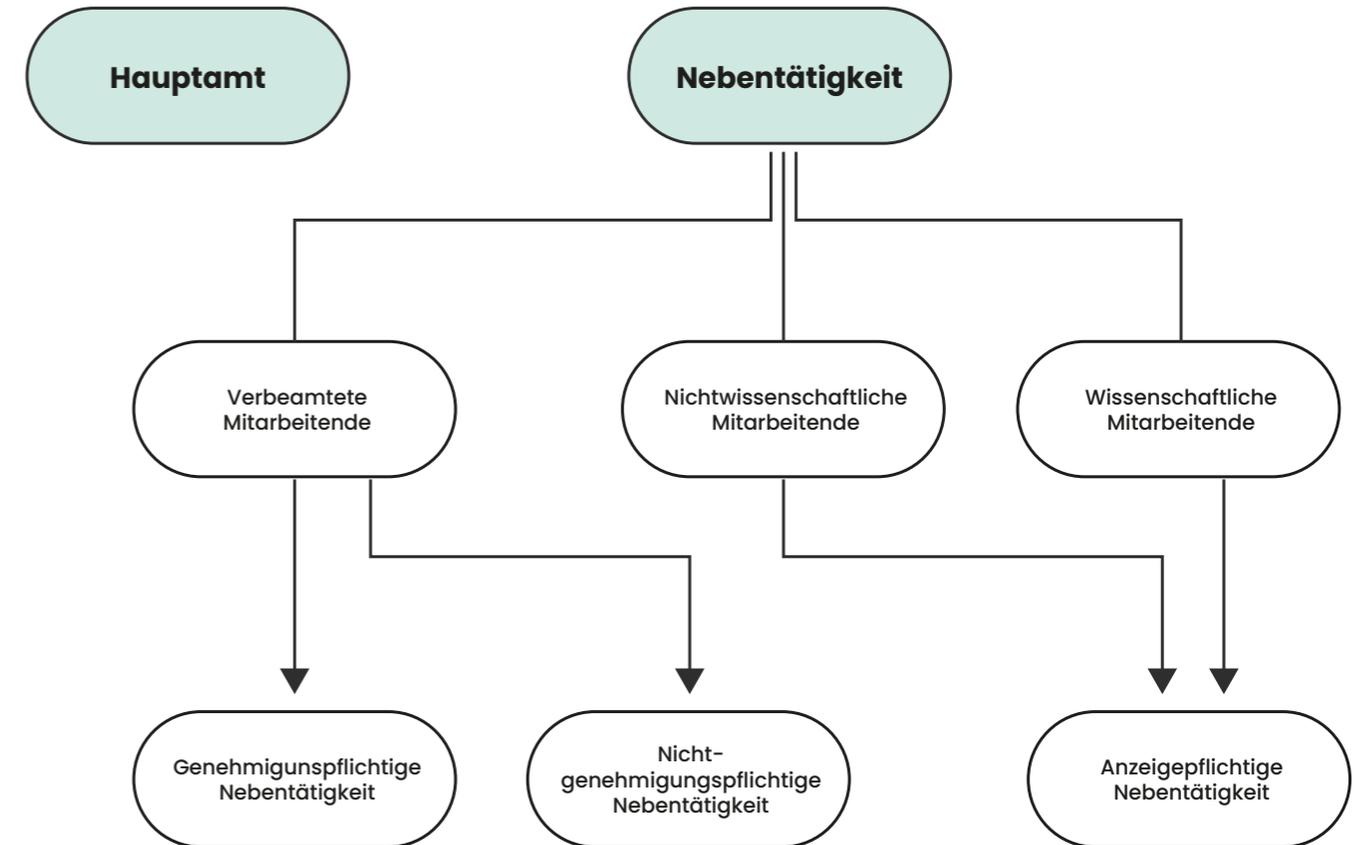
Als Mitarbeitende haben Sie vor Aufnahme einer Nebentätigkeit diese der Universität anzuzeigen und gegebenenfalls als Beamt*innen genehmigen zu lassen.

Eine Ausgründung durch Sie als Mitarbeitende der Universität Paderborn fällt ebenfalls unter diese Kategorie und ist vor Ihrer Gründung beziehungsweise der Aufnahme der Geschäftstätigkeit ebenfalls anzuzeigen bzw. zu beantragen, solange daneben noch ein Beschäftigungsverhältnis bzw. Beamtenverhältnis mit der Universität Paderborn besteht.

Nebentätigkeiten sind genehmigungs- oder anzeigepflichtig

Antrag auf Nebentätigkeit ist im Personaldezernat der Universität Paderborn zu stellen bei u.a.:

- Tätigkeit als Geschäftsführer*in
- Funktion als Gesellschafter*in
- Beratungstätigkeit
- Selbstständige/ freiberufliche Tätigkeit



Weitere Infos und Dokumente finden Sie auf den Internetseiten des Personaldezernats der Universität Paderborn.

FAQ

Antworten auf die wichtigsten Fragen

Woher bekomme ich Unterstützung?

Das TecUP unterstützt Sie gezielt entlang des gesamten Gründungsprozesses. Sie bekommen einen Start-up Coach für prozessuale und inhaltliche Fragen zur Seite gestellt. Zusätzlich stellt die Zentralverwaltung ihre Services zu Antragstellung (Forschungsreferat), IP-Beratung (Patentreferent*in im Forschungsreferat), Projektabwicklung (Drittmittelverwaltung), Einstellungsverfahren und Nebentätigkeiten (Personaldezernat) und weiteren Themen zur Verfügung.

Was kostet das Angebot?

Unsere Angebote sind in der Regel für Hochschulangehörige kostenlos.

Wer kann das Angebot nutzen?

Unsere Angebote richten sich an alle Hochschulangehörigen der Universität Paderborn; im Rahmen des ESC.OWL auch an Gründungsinteressierte unserer Konsortialhochschulen Fachhochschule Bielefeld sowie Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe.

Wie bekomme ich ein Nutzungsrecht an meiner Erfindung?

Nutzungsrechte, die bei der Universität Paderborn liegen, müssen vor Aufnahme der Geschäftstätigkeit von der Universität Paderborn mittels Transferverträgen erworben werden. Im Interesse der Universität Paderborn liegt dabei eine passgenaue Vereinbarung mit den Gründungsteams, die sowohl mit der Gründungsfreundlichkeit als auch mit dem Haushalts- und Beihilferecht im Einklang stehen.

Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

Wir helfen bei der Vermittlung verschiedener Förderprogramme und bieten Unterstützung bei der Suche nach der passenden Finanzierung in jeder Phase Ihres Gründungsprozesses. Wir beraten zu Landes- und Bundesprogrammen wie dem Gründerstipendium NRW oder EXIST, aber auch bei Übernahme einer Nebentätigkeit, um Ihre Tätigkeit an der Universität Paderborn fortzusetzen. Außerdem initiieren wir Start-up Wettbewerbe und unterstützen bei der Teilnahme an externen Wettbewerben oder wissenschaftlichen/universitären Förderungen. Für Start-ups bieten wir verschiedene Formate im Prozess der ersten Finanzierungsrunden mit externen Kapitalgebern wie bspw. Business Angels oder Venture Capital Fonds.

Ansprechpartner*innen

An wen Sie sich wenden können

Ich möchte...	Unser Vorschlag	Kontakt
Auf dem Laufenden bleiben	Webseite, Newsletter, Social Media	www.tecup.de
Eine Gründungsidee entwickeln oder meine Gründungsidee vorstellen	Erstgespräch mit einem Gründungscoach, individuell vereinbar oder in der offenen Sprechstunde (1x pro Woche digital und vor Ort)	www.tecup.de/coaching
Informationen zu Finanzierungen für Start-ups		www.tecup.de/finanzierung
Co-Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten und Antragstellungen	Beratungsgespräch, Informationsveranstaltung, Leitfäden des Forschungsreferats zu Drittmittelprojekten der Gründungsförderung	Dezernat 2 / Sachgebiet 2.2 Forschungsreferat www.uni-paderborn.de/forschung/gruendungsfoerderung
Informationen und Beratung zu Patentierungsverfahren und gewerblichen Schutzrechten bzgl. meiner Gründungsidee		Dezernat 2 / Sachgebiet 2.2 Forschungsreferat Patentreferent*in www.uni-paderborn.de/forschung/patente
Informationen zur Abwicklung von Drittmittelprojekten		Dezernat 2 / Sachgebiet 2.3 Drittmittelverwaltung www.uni-paderborn.de/zv/2-3/
Informationen zu Einstellungsverfahren und Nebentätigkeiten		Dezernat 4 Personalangelegenheiten www.uni-paderborn.de/zv/dezernat-4





Universität Paderborn (TecUP)

Inhaltlich Verantwortliche

Prof. Dr. Rüdiger Kabst, Prof. Dr. Sebastian Vogt
E-Mail: info@tecup.de
Tel: 05251 – 60 2076

Die Universität Paderborn ist eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird durch die Präsidentin vertreten.

Die Präsidentin, Prof. Dr. Birgitt Riegraf
Adresse der Hochschule:
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
Telefon (Zentrale): 05251-60-0

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz: DE811209907

Projektleitung und Redaktion

Lena Gold, Sarah Thiele

Autor*innen

Dr. Anna Reinacher, Arthur Hartel, Dr. Benjamin Krebs, Catharina Vonnahme, Katharina Guth, Lena Gold, Lennart Engel, Mona Täuber, Dr. Olaf Klatt, Patrick Mehnert, Tim Hosch, Vanessa Naumann

Grafik

Juliane Wetzler

Produktionsleitung

Lena Gold

Herausgeberin

Universität Paderborn

Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber keine Haftung übernommen werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Publikation in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Hochschulleitfaden ist ein dynamisches Dokument – die Inhalte werden regelmäßig aktualisiert.

© Copyright 2023 Das Technologietransfer- und Existenzgründungs-Center der Universität Paderborn

„Wenn deine
Träume dich nicht
erschrecken, sind
sie zu klein.“

Richard Branson

